Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humvristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen,

Das Kopfgedicht dem Kopfgedicht. ***

"Ein Widerspruch,"*) so heißt der Sitel, Den stolz dein Fragebogen führt, Vielseicht besihen wir das Mittel Bur Antwort, die dir drauf gebührt.

Du schimpfest über die Verschwendung Von unserm Geld für die Armee. — Hätt'st du wohl bessere Verwendung Dafür im eig'nen Vortemonnaie?

Du schimpfest auf Finanzexzesse, Begangen durch die Staatsgewalt. — That'st du es auch, als vom Prozesse Das Volk die Kosten dir bezahlt?

Du schimpfest über Behereien, Vom Rath in Wern ins Werk geseht. — Wist du's nicht selbst, der die Varteien Veständig durcheinander heht? Du halt den Kampf mit blindem Eifer Gen unfre Besten stets geführt. — Wie gut nur, daß der Kröte Geiser Den Leu nicht im Geringsten rührt.

Du schimpfest in fanat'scher Heke Auf's Recht, das unsre Bürger quält, Bedenkst du nicht, daß die Geseke Das Volk sich selber hat gewählt?

Willst etwa du das Volk beglücken? — Laß seh'n, was die Woral uns sehrt: Nie soll an Andrer Beng 'was slicken, Wer nicht vor'm eignen Stall gekehrt!

Laß deine Lästerzunge schweigen Und deiner Leßren Unverstand, Pann wird vielleicht sich wieder zeigen Die Eintracht in dem Schweizerland.

-nn

^{*)} Die "Buchfis Zeitung" brachte in Rr. 52 unter biefem Titel ein Gedicht, welches an die Landesbeseistigung antnupfend, fagt, es mare besser, das Bott gu fraftigen, ftatt die Berge zu beseiftigen.